

# STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben  
vom  
**STATISTISCHEN AMT**  
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Arb.-Nr.VI/1/6  
Hz/Br.

Wiesbaden, den 16. März 1949.

Die Indexziffer der Lebenshaltungskosten im Februar 1949

(1938 = 100)

(Preisindexziffer für den Lebensbedarf einer Arbeiterfamilie).

Ausgaben- gruppen	Schles- wig- Hol- stein	Hem- burg	Nie- der- sach- sen	Nord- rhei- West- falen	Bre- men	Hes- sen	Wirt- tembg. Baden	Bay- ern	Verein. Wirtsch. Gebiet
Ernährung	152,0	164,7	152,8	150,6	145,2	151,3	159,3	144,1	150,9
Genußmittel	173,4	184,8	165,1	186,9	188,1	158,1	152,0	179,5	174,5
Wohnung	99,4	100,3	100,3	100,3	110,1	100,0	100,0	100,0	100,2
Heizung u. Be- leuchtung	112,5	121,3	106,2	111,9	129,7	147,3	138,8	125,9	121,1
Bekleidung insgesamt a)	205,0	215,8	205,3	237,2	236,1	195,2	190,9	211,8	214,6
Instandset- zung a)	147,0	149,1	149,8	155,8	152,1	157,5	162,2	180,0	160,2
Neuanschaf- fung a)	243,5	265,8	242,7	294,0	291,2	243,0	228,4	247,9	259,3
Reinigung u. Körperpflege	136,4	153,2	133,7	137,0	149,3	152,8	134,6	131,6	137,3
Bildung u. Un- terhaltung	133,4	139,3	137,4	147,8	134,6	157,0	142,3	164,6	148,9
Hausrat	172,1	178,3	181,5	222,9	308,1	241,4	216,1	256,0	221,0
Verkehr	114,9	115,5	121,2	118,5	121,6	115,5	113,4	116,7	117,4
Gesamtlebens- haltung e)	140,4	149,1	140,4	145,0	146,1	145,3	144,3	143,4	143,7

a) Mit Berücksichtigung des Angebotes an Jedermanntextilien- und Schuh-  
waren entsprechend der Marktlage im Februar.

Die Gesamtindexziffer der Lebenshaltungskosten hat sich im Februar  
bei unterschiedlicher Preisentwicklung der einzelnen Ausgabengrup-  
pen gegenüber dem Vormonat nur geringfügig verändert. Während die  
Preise sich bei den Gruppen Bekleidung und Hausrat weiter rück-

läufig bewegten, ist bei den anderen Ausgabengruppen (mit Ausnahme der Miete, die unverändert blieb) ein leichter Preisanstieg zu verzeichnen.

Die Erhöhung der Preisindexziffer für die Gruppe Ernährung ist in erster Linie auf die infolge der neuen MehlpPreisregelung<sup>1)</sup> verursachte Verteuerung von Weizen- und Mischbrot zurückzuführen. Diese Brotsorten haben im Budget der Indexfamilie ein so starkes Gewicht innerhalb der Gesamtausgaben für Lebensmittel, dass die gleichzeitig erfolgte Herabsetzung der Preise für Weizenenerzeugnisse hier bei der zugrundegelegten Warenzusammensetzung keinen Ausgleich schafft. In geringem Masse sind an der Erhöhung der Preisindexziffer für Ernährung auch die jahreszeitlich bedingten Steigerungen der Obst- und Gemüsepreise beteiligt.

Die Entwicklung der Preise bei den in der Gruppe Bekleidung zusammengefassten Waren ist weiter überall rückläufig. Neben der seit Weihnachten stark zurückgegangenen Nachfrage drückt auch das allmähliche Auftauchen von Jedermannware auf dem Textilsektor das durchschnittliche Preisniveau herunter. Hinzu kommt, dass bei den Schuhwaren eine weitgehende Angleichung zwischen den Preisen der ausserhalb des Jedermannprogramms gefertigten Ware und den Preisen der Jedermannware erfolgt ist, und dass an einzelnen Plätzen die Jedermannpreise bereits unterboten werden.

An der Senkung der Indexziffer für die Gruppe Hausrat sind vornehmlich Porzellan- und kleinere Metallwaren beteiligt, während die Preise für Möbel weiterhin stabil geblieben sind.

Die Preisveränderung der einzelnen Ausgabengruppen gegenüber dem Vormonat ist in der nachfolgenden Übersicht wiedergegeben, aus der weiterhin hervorgeht, dass die Indexziffern der Ausgabengruppen Ernährung, Bekleidung (Neuanschaffungen) und Hausrat, deren Preisentwicklung bei dem seit Jahren angestauten Warenhunger und bei den infolge der Währungsreform wesentlich verbesserten Versorgungsmöglichkeiten in den Haushaltungen besonders empfindlich ins Gewicht fällt, gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres etwa gleichmässig um rd. 27 v.H. angestiegen sind.

---

1) Anordnung d. Verwaltung für Wirtschaft zur Änderung und Ergänzung der Anordnung über landwirtschaftliche Preise v. 5. Oktober 1948.

1938 = 100

Ausgabengruppen	Februar	Juni	Januar	Februar	Veränd. Febr. 1949 in vH gegenüber		
	1 9 4 8		1 9 4 9		Februar 1943	Juni 1948	Vor-monat
Ernährung	118,8	135,5	148,8	150,9	+ 27,0	+ 11,4	+ 1,4
Genußmittel	204,3	204,4	173,9	174,5	- 14,6	- 14,6	+ 0,3
Wohnung	100,2	100,2	100,2	100,2	0	0	0
Heizung und Beleuchtung	109,7	110,9	120,8	121,1	+ 10,4	+ 9,2	+ 0,2
Bekleidung insgesamt	169,6	177,5	221,1	214,6	+ 26,5	+ 20,9	- 2,9
Instandsetzung	139,2	142,8	163,8	160,2	+ 15,1	+ 12,2	- 2,2
Neuanschaffung	192,9	204,3	268,2	259,3	+ 34,4	+ 26,9	- 3,3
Reinigung und Körperpflege	126,4	130,5	135,9	137,3	+ 8,6	+ 5,1	+ 1,0
Bildung und Unterhaltung	140,9	142,1	148,8	148,9	+ 5,7	+ 4,8	+ 0,1
Hausrat	173,3	177,2	223,4	221,0	+ 27,5	+ 24,7	- 1,1
Verkehr	123,6	124,7	116,6	117,4	- 5,0	- 5,9	+ 0,7
Gesamtlebenshaltung	126,6	133,7	143,3	143,7	+ 13,5	+ 7,5	+ 0,3